

■ Benachteiligte · Qualifizierung



Brücken in den Arbeitsmarkt

In der Folge 'ESF-Projektpraxis' soll die Umsetzung der ESF-Förderrichtlinien skizziert werden. Der Gründungsservice der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) soll den Technologie- und Wissenstransfer in der Region Lausitz unterstützen. BRANDaktuell sprach mit Dr. Anke Kutschke und Katrin Baumert.

Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Gründungsservice der BTU?

Mit dem Angebot soll die Gründungskultur hochschulweit und nachhaltig gefördert werden. Die Themen Existenzgründung sowie unternehmerisches Denken und Handeln sollen im akademischen Umfeld gestärkt und fest verankert werden. Wir wollen die Möglichkeit einer Selbstständigkeit als Zukunftsperspektive stärker in das Bewusstsein rücken, um so das

geschäftliche Innovationspotenzial an der Hochschule zu erschließen und mit Unternehmensgründungen die Region zu stärken.

Darüber hinaus haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Gründungsideen und technologische Entwicklungen aufzuspüren und Möglichkeiten eines Transfers in die Wirtschaft aufzuzeigen.

Aufgrund der häufig hochtechnologisch orientierten Forschungsprojekte sind spezielle Beratungen und Wege zur Umsetzung nötig, die wir zusammen mit unseren Netzwerkpartnern wie der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) zur Verfügung stellen können.

Das Angebot richtet sich an Studierende und Alumni (bis zu fünf Jahre nach Abschluss) sowie an das wissenschaftliche Personal der Universität.



Dr. Anke Kutschke (links) und Katrin Baumert stehen gern als Ansprechpartner zur Verfügung

Foto: Gründungsservice BTU Cottbus-Senftenberg

Projektinformationen

Richtlinie/Programm:



Gemeinsame Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie und des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg zur Förderung von Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen im Land Brandenburg

Titel des Projekts:

Gründungsservice der BTU Cottbus-Senftenberg

Projektfinanzierung:

Gesamt: 811.204,29 EUR
davon ESF: 567.843,00 EUR

Zuwendungsempfänger:

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg

Durchführungsort:

alle Standorte der BTU, Zentralcampus, Campus Cottbus-Sachsendorf, Campus Senftenberg

Bewilligungszeitraum:

01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2017

Ansprechpartner:

Katrin Baumert, Erich-Weinert-Str. 1, 03046 Cottbus; Tel.: (03 55) 69-3685; E-Mail: katrin.baumert@b-tu.de;
Dr. Anke Kutschke, Universitätsplatz 1, 01968 Senftenberg, Tel.: (03 573) 85-780, E-Mail: anke.kutschke@b-tu.de; Internet: www.b-tu.de/gruendungsservice

Welche Ergebnisse haben Sie erreicht?

Die BTU ist die zweitgrößte Hochschule und die einzige Technische Universität des Landes Brandenburg. Forschungsprojekte und innovative Ideen sind vor allem wissens- und technologiebasiert. Diese Gründungsvorhaben bedürfen aufgrund ihres hohen Finanz- und Sachmittelbedarfs spezieller Förder- und Unterstützungsangebote, die wir als Gründungsservice anbieten.

Ohne die EU-Förderung könnten wir dieses Angebot, welches für die Beratung und Unterstützung notwendig ist, nicht leisten.

Obwohl das Projekt erst 2015 gestartet ist, beraten und unterstützen wir Gründungsinteressierte bereits viele Jahre. Neben der Betreuung liegt der Fokus momentan auf der

Sensibilisierung. Dazu haben wir neue Formate geschaffen, wie zum Beispiel die BTU TechDays, die Studiengangs-Tournee oder unseren Stammtisch. Bei den BTU TechDays geht es darum, dass Gründungsinteressierte und Tüftlerinnen und Tüftler in einer mehrtägigen kollaborativen Veranstaltung aus einer Idee gemeinsam ein Produkt oder ein Dienstleistungskonzept erstellen.

Mit der Studiengangs-Tournee stellen wir unsere Unterstützungsangebote in den verschiedenen Studiengängen vor, wodurch das Interesse für das Thema Gründung geweckt und potentielle Gründungsideen identifiziert werden sollen.

Bekommen Sie auch Rückmeldungen von den Teilnehmern?

Natürlich! So gaben uns die Gründer Stefan Mehner und Martin Noack von der Cheeezbude GbR, folgendes Feedback: „Dank der persönlichen Beratung durch den Gründungsservice der BTU Cottbus-Senftenberg wurde die finanzielle Seite des Projektes auf wirtschaftliche Bahnen gelenkt.“

Uns ist schnell klar geworden, dass die Unternehmensgründung nur mit einem guten Netzwerk funktioniert, allein dafür lohnt sich die Teilnahme am Gründungsservice der BTU Cottbus-Senftenberg und dem Businessplanwettbewerb Berlin-Brandenburg.“

Beide entwickelten eine Fotobox, die auf Familienfesten oder Firmenfeiern für Stimmung und gute Laune sorgt.

Der Gründer von EasyHive, Nanu Frechen, erzählte uns, dass er über das FabLab Cottbus mit dem Gründungsservice der BTU in Kontakt kam und zum EXIST-Programm informiert wurde.

Er sagte: „Wir wussten vorher nicht, dass es solch ein Programm für die Umsetzung von Geschäftsideen gibt und sind mit unserer Idee ‚EasyHive‘ in den Gründungsprozess gestartet.“

Einige Monate und Coachings später steht jetzt der Antrag für das Stipendium. Wir freuen uns darauf, dass der EasyHive ab 2018 den Imkern ihre Arbeit erleichtern und die Bienenvölker gesund erhalten wird.“

Auch das letzte Beispiel, was ich zitieren



Stefan Mehner und Martin Noack.

möchte, zeigt, dass der Gründungsservice gebraucht und gut angenommen wird.

Die Gründer Alexander Misera und Paul Reichelt (nicht abgebildet, die Red.), teilten uns dankend mit, dass sie mithilfe des Gründungs-

services ihre Online-Plattform zur Datenanalyse mit Matchmaking und Recommendations (Kooperationsanbahnung/-organisation und Empfehlungen, die Red.) für Events und Messen errichten

konnten. Sie hätten zu jedem Zeitpunkt im Gründungsservice einen Ansprechpartner gehabt, wenn sie Unterstützung brauchten: „Besonders die einfache Kommunikation und als Sparringpartner zur Weiter-

entwicklung unseres Konzeptes waren sie eine große Hilfe. Es ist schön zu wissen, dass es im Hintergrund immer jemanden gibt, der die Augen offen hält für passende Angebote und Beratungen.“

Wie kommen Sie Ihrer Pflicht zur Öffentlichkeitsarbeit nach?

Die Ansprache unserer Zielgruppe erfolgt auf verschiedenen Wegen. Besonders wichtig ist die Kommunikation über Social-Media-Kanäle geworden. Zudem haben wir unsere Webseite an das neue Layout der BTU angepasst, wodurch der Auftritt jünger und dynamischer wirkt.

Generell erzeugen wir durch die neue Ansprache eine ‚Wir‘-Verbundenheit, um zu signalisieren: ‚Wir unterstützen euch und schaffen die Herausforderungen einer Gründung gemeinsam!‘. Darüber hinaus stehen wir in engem Kontakt mit der Stabsstelle Kommunikation und Marketing der BTU, die uns bei der Bekanntmachung von Veranstaltungen

und News auf diversen Kanälen hervorragend unterstützt.

Nichtsdestotrotz ist die persönliche Kontaktaufnahme und Ansprache unerlässlich für die Schaffung einer vertrauensvollen und sicheren Umgebung.

Uns ist es wichtig, dass sich unsere Gründungsinteressierten bestmöglich unterstützt fühlen und sich ganz auf die erfolgreiche Umsetzung ihres Vorhabens konzentrieren können.

Die vielen positiven Rückmeldungen der Gründungswilligen zeigen, dass wir an dieser Stelle den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Vielen Dank!

kr

Foto: privat

Foto: privat

Foto: privat



Nanu Frechen



Alexander Misera